Landtag Brandenburg **Drucksache 6/11176**
6. Wahlperiode

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4422
des Abgeordneten Andreas Kalbitz (AfD-Fraktion)
Drucksache 6/10832

Personalmangel in der Denkmalpflege

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

In der Bilanz des Denkmalschutzes für das Jahr 2018 wurden zahlreiche Erfolge vermeldet. So wurden über 80 Objekte neu in die Liste der anerkannten Denkmäler im Land Brandenburg aufgenommen. Der Landeskonservator wies jedoch auf mehrere Probleme hin, welche die Denkmalpflege beeinträchtigen. Neben Kriminalität sowie Verlusten und Beschädigungen durch den Zweiten Weltkrieg sprach er von einer problematischen Personalsituation („Notfallbetrieb“).

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie wird von Seiten des Ministeriums der Personalbedarf des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM) eingeschätzt?

2. Ist das BLDAM mit seiner jetzigen Personaldecke in der Lage, seinen Aufgaben gerecht zu werden? Wird der Klage des Landeskonservators über zu wenig Personal zugestimmt?

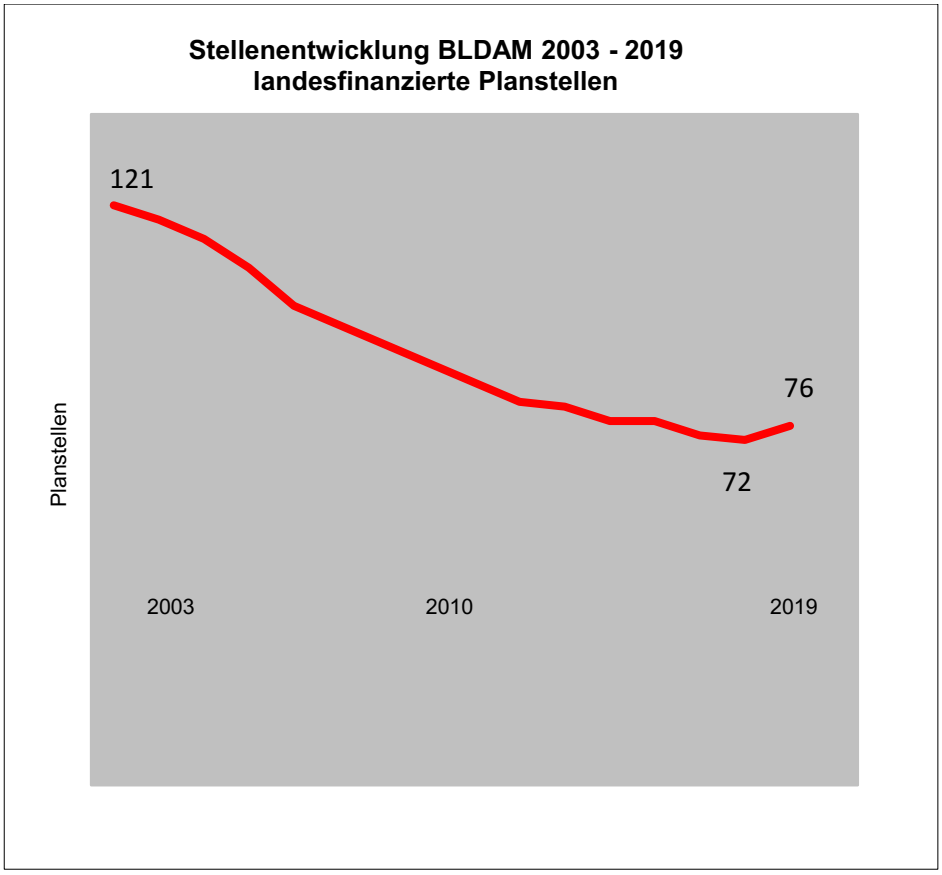
3. Wenn es einen Personalmangel gibt: Wie und bis wann soll er behoben werden? Welcher Personalstand ist das anvisierte Ziel bei der Personalgewinnung?

Zu den Fragen 1, 2 und 3: Mit dem vorhandenen Personal ist das BLDAM in der Lage, die ihm übertragenen gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen.

4. Wie hat sich die Anzahl des Personals des BLDAM seit 2004 entwickelt? Bitte nach Fachbereichen aufschlüsseln.

Zur Frage 4: Die Stellenentwicklung ergibt sich aus der folgenden Grafik

Eingegangen: 09.04.2019 / Ausgegeben: 15.04.2019



Hinzu kommen 4 Drittmittelstellen im Bereich Archäologie.

Auf die Arbeitsbereiche gliedert sich die Entwicklung folgendermaßen auf:

	2003	2019
Bau- und Kunstdenkmalpflege	51	31
Archäologie	55	33
Verwaltung	15	12
Gesamt	121	76

5. Gibt es eine Zusammenarbeit des BLDAM mit dem Studiengang Konservierung und Restaurierung der Fachhochschule Potsdam oder anderen passenden Einrichtungen bzw. Ausbildungsgängen in Brandenburg oder Berlin?

Zur Frage 5: Zur Einbindung in den wissenschaftlichen und fachlichen Diskurs sowie zur gegen-seitigen Unterstützung pflegt das BLDAM Kooperationen und regelmäßige Kontakte zu folgenden Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen: Fachhochschule Potsdam, FU Berlin, HTW Berlin, Beuth Hochschule Berlin, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Stiftung Preußischer Kulturbesitz, BTU Cottbus-Senftenberg, TH Brandenburg, Universität der Künste Berlin, Georg-August Universität Göttingen, Deutsches Archäologisches Institut, Christian-Albrechts-Universität Kiel.